

Der **Genotyp** eines Organismus ist der genetische Code in seinen Zellen. Diese genetische Konstitution eines Individuums beeinflusst viele seiner Merkmale - ist aber nicht allein dafür verantwortlich. Der **Phänotyp** ist das sichtbare oder zum Ausdruck gebrachte Merkmal, beispielsweise die Haarfarbe. Der Phänotyp hängt vom Genotyp ab, kann aber auch durch Umweltfaktoren beeinflusst werden.

## Vergleichstabelle

	<b>Genotyp</b>	<b>Phänotyp</b>
<b>Definition</b>	Das Erbgut eines Individuums. Bezieht sich auf die Informationen, die auf zwei Allelen in der Zelle enthalten sind.	Nachweisbare Expression des Genotyps. Ein ausgesprochenes und beobachtbares Merkmal. zB Haarfarbe.
<b>Beispiele</b>	DNA, Anfälligkeit für Krankheiten	Haarfarbe, Augenfarbe, Gewicht, die Fähigkeit, die Zunge zu rollen
<b>Hängt ab von</b>	Die erblichen Informationen, die eine Person von ihren Eltern erhalten hat.	Genotyp und der Einfluss der Umwelt.
<b>Erbe</b>	Teilweise von Nachkommen geerbt, da eines der beiden Allele bei der Reproduktion weitergegeben wird.	Kann nicht vererbt werden.
<b>Enthält</b>	Alle Erbinformationen eines Individuums, auch wenn diese Gene nicht exprimiert werden.	Nur exprimierte Gene.
<b>Kann bestimmt werden von</b>	Genotypisierung - Verwenden Sie einen biologischen Assay wie eine PCR, um herauszufinden, welche Gene sich auf einem Allel befinden. (Im Körper)	Beobachtung des Individuums. (Außerhalb des Körpers)

Vergleichstabelle zwischen Genotyp und Phänotyp